

Vorwort der Redaktion

Autor(en): **Fürst, Otto / Heiniger, Ueli / Schöni, Heinrich**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(2002)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort der Redaktion

Die 41. Auflage des Aarburger Neujahrsblattes enthält wiederum viel Interessantes aus älterer aber auch aus jüngster Vergangenheit sowie manch Wissenswertes aus der letzten Zeit.

Mehrere Autoren haben hochinteressante Informationen und Begebenheiten zusammengetragen, um diese unserer geschätzten Leserschaft in Wort und Bild vorzustellen.

«100 Jahre Stadtbibliothek Aarburg» heisst der Beitrag von Otto Hottiger. Der Autor geht auf die Gründung im 19. Jahrhundert (Leistungsgesellschaft Aarburg) und vor allem auf den Übergang dieser Gesellschaft an die Einwohnergemeinde im Jahr 1902, also auf den Beginn der eigentlichen Stadtbibliothek, ein. Die verschiedenen Räumlichkeiten und die Sorgen der Kommissionen werden aufgezeigt und das heute Erreichte entsprechend gewürdigt.

Die Museumskommission stellt im Heimatmuseum die Fotodokumentation, «Veränderung Aarburgs in den letzten 100 Jahren», vor. Der Präsident dieser Kommission, Dr. Manfred Frey, stellt fünf «Doppelbilder» von 40 in Bild und Text vor. Ein Besuch im Museum lohnt sich jedenfalls.

Katja Schmitter würdigt das Leben und Wirken des Aarburger

Ehrenbürgers Eduard (Edi) Wanitsch. Dieser aussergewöhnliche Mitbürger war doch ein Aarburger mit Leib und Seele.

«Ein Bootshaus hebt ab», so betitelt Dr. Peter Schärer, Olten, seine interessanten Ausführungen über das Bootshaus des Ruderclubs Aarburg. Vom «Schopf» am Kraftwerkskanal zum Bootshaus auf Boninger Hoheitsgebiet, vor allem aber die Hebung dieses Bootshauses um einige Meter sind sehr eindrücklich beschrieben.

Die Atel AG, Olten, zeigt den ökologischen Gewinn für die Aare mit den neugestalteten Flussufern und dem Umgebungsgewässer für die Fischwelt auf. Sicher ein gelungenes Werk für unsere Natur!

René Christen, Bauverwalter-Stellvertreter, befasst sich mit dem 70-jährigen Schwimmbad. Er erwähnt verschiedene Reparaturarbeiten, aber auch die Attraktivitäten der Badi.

«Spitex Aarburg» heisst der Beitrag der Stützpunkt-Leiterin Claudia Eng. Viel Wissenswertes über die Hilfe und Pflege zu Hause kann aus ihrem Beitrag entnommen werden.

Einen interessanten Überblick über die Vorkommnisse des vergangenen Jahres bietet wie immer die ausführliche Aarburger Chronik von Otto Fürst.

Abgerundet wird die diesjährige Ausgabe durch das Verzeichnis der betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aktuelle Zusammensetzung der Behörden, Kommissionen und Amtsstellen sowie durch die Adressen und Telefonnummern des Gewerbevereins.

Das Redaktionsteam dankt allen Verfassern für die «honorarfreie» Mitarbeit und ganz besonders den Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung.

Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass möglichst alle Leser den beigelegten Einzahlungsschein (Fr. 15.—) benützen. Nur so kann das weitere Erscheinen des Neujahrsblattes gewährleistet werden. Vielen Dank!

Allen Lesern sowie der gesamten Bevölkerung von Aarburg und Umgebung entbieten wir die besten Wünsche für das neue Jahr.

Das Redaktionsteam:

Otto Fürst

Ueli Heiniger

Heinrich Schöni

Paul Sutter

Martin Weiss

Walter Kalberer, Vorsitz